

## Sophie Scholl: Innere Freiheit

*Sophie Scholl war unangepasst, selbstbewusst, künstlerisch und sprachlich begabt. Ihr Widerstand gegen das Unrecht im NS-Staat kostete sie das Leben. Was waren ihre Ideale? Was war ihr Glaube? Artikel von Markus Springer / gekürzt*

Wohl nach keiner anderen Person aus dem deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus wurden so viele Schulen, Plätze und Straßen benannt wie nach Sophie Scholl. Ihre Büste steht in der Ruhmeshalle der Walhalla und im Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud. Sogar zwei evangelische Gemeinden haben sich nach ihr benannt – eine in München, eine in Schwäbisch Hall.

So wenig folgenreich die Flugblätter und Wandaktionen der Weißen Rose zu ihrer Zeit realistisch betrachtet gewesen sein mögen: Sophie Scholl und ihre Mitstreiter haben durch ihren Widerstand und den Tod von sieben von ihnen die Zukunft eines freien, humanen, guten Deutschlands gerettet – ebenso symbolisch wie beispielgebend. Von Juni 1942 bis April 1943 ruft die Weiße Rose mit Flugblättern und Wandaktionen in München zum Kampf gegen die nationalsozialistische Diktatur auf – und für die Beendigung des Kriegs. Alexander Schmorell und Sophies älterer Bruder Hans Scholl verfassen die ersten vier Flugblätter. Sie entstehen im Elternhaus Schmorells in der Menterschwaige, einer



Bodendenkmal vor der Münchner Universität.  
Foto: PD / Cyffindor

Münchner Villenkolonie am östlichen Isarhochufer. Auflage: jeweils 100 Stück, die sie vor allem an Münchner Akademiker verschicken. Etwa jeder dritte Empfänger meldet die Sache der Polizei.

Das erste Flugblatt greift den Schock auf, den das beginnende Flächenbombardement der deutschen Städte durch die Alliierten in der Bevölkerung ausgelöst hatte. Im zweiten Flugblatt verurteilt die Weiße Rose den Massenmord an den Juden in Polen als das »fürchterlichste Verbrechen an der Würde des Menschen«. Die schweigenden Deutschen trügen die Mitschuld, weil sie zugelassen hatten, dass »diese Regierung überhaupt entstehen konnte«. Nur wenige Dokumente des deutschen Widerstands haben die Ermordung der Juden so klar und vor allem öffentlich angeprangert.

**Auszug aus dem neuen THEMA-Magazin »Sophie Scholl: Ihr Leben, ihr Glaube, ihre Ideale«. Erhältlich für 4,50 € unter: (089) 121 72 - 0, [thema@epv.de](mailto:thema@epv.de) und [shop.sonntagsblatt.de](http://shop.sonntagsblatt.de)**

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten.  
Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V.  
Birkerstr. 22 | 80636 München

Sonntagsblatt  
**THEMA**

## Sophie Scholl: Innere Freiheit

*Sophie Scholl war unangepasst, selbstbewusst, künstlerisch und sprachlich begabt. Ihr Widerstand gegen das Unrecht im NS-Staat kostete sie das Leben. Was waren ihre Ideale? Was war ihr Glaube? Artikel von Markus Springer / gekürzt*

Wohl nach keiner anderen Person aus dem deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus wurden so viele Schulen, Plätze und Straßen benannt wie nach Sophie Scholl. Ihre Büste steht in der Ruhmeshalle der Walhalla und im Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud. Sogar zwei evangelische Gemeinden haben sich nach ihr benannt – eine in München, eine in Schwäbisch Hall.

So wenig folgenreich die Flugblätter und Wandaktionen der Weißen Rose zu ihrer Zeit realistisch betrachtet gewesen sein mögen: Sophie Scholl und ihre Mitstreiter haben durch ihren Widerstand und den Tod von sieben von ihnen die Zukunft eines freien, humanen, guten Deutschlands gerettet – ebenso symbolisch wie beispielgebend. Von Juni 1942 bis April 1943 ruft die Weiße Rose mit Flugblättern und Wandaktionen in München zum Kampf gegen die nationalsozialistische Diktatur auf – und für die Beendigung des Kriegs. Alexander Schmorell und Sophies älterer Bruder Hans Scholl verfassen die ersten vier Flugblätter. Sie entstehen im Elternhaus Schmorells in der Menterschwaige, einer



Bodendenkmal vor der Münchner Universität.  
Foto: PD / Cyffindor

Münchner Villenkolonie am östlichen Isarhochufer. Auflage: jeweils 100 Stück, die sie vor allem an Münchner Akademiker verschicken. Etwa jeder dritte Empfänger meldet die Sache der Polizei.

Das erste Flugblatt greift den Schock auf, den das beginnende Flächenbombardement der deutschen Städte durch die Alliierten in der Bevölkerung ausgelöst hatte. Im zweiten Flugblatt verurteilt die Weiße Rose den Massenmord an den Juden in Polen als das »fürchterlichste Verbrechen an der Würde des Menschen«. Die schweigenden Deutschen trügen die Mitschuld, weil sie zugelassen hatten, dass »diese Regierung überhaupt entstehen konnte«. Nur wenige Dokumente des deutschen Widerstands haben die Ermordung der Juden so klar und vor allem öffentlich angeprangert.

**Auszug aus dem neuen THEMA-Magazin »Sophie Scholl: Ihr Leben, ihr Glaube, ihre Ideale«. Erhältlich für 4,50 € unter: (089) 121 72 - 0, [thema@epv.de](mailto:thema@epv.de) und [shop.sonntagsblatt.de](http://shop.sonntagsblatt.de)**

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten.  
Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V.  
Birkerstr. 22 | 80636 München

Sonntagsblatt

**THEMA**